



## Medienmitteilung

### Schule Glarus Nord, Dorf Näfels: Gelungener Projekttag 2015

**Die Schuleinheit Dorf Glarus Nord/Näfels blickt auf einen gelungenen Projekttag 2015 zurück: Unter dem Motto „Länder-Reisen-Völker“ gestalteten die Lehrpersonen Aktivitäten, die einen ganzen Tag andauerten und in zwei Vorstellungen ihren Höhepunkt fanden. Die Bilanz fällt positiv aus.**

Passend zum Thema teilten die Lehrpersonen sämtliche Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse verschiedenen Kontinenten zu, denen man sich während des Morgens thematisch widmete. So bastelten die Kinder des Kontinents Afrika Masken und übten afrikanische Tänze, während in Asien die Verteidigungssportart Judo geübt wurde. Hierbei zog man extra einen professionellen Judotrainer als Gast bei. In Amerika und Australien gedachten die Schülerinnen und Schüler den Ureinwohnern, indem sie Pfeilbogen und bekannten Kopfschmuck herstellten respektive traditionelle Aborigine-Bildmalereien kreierten. In Europa wurden Rätsel gelöst und irische Volkstänze eingeübt.

### Ausstellungen am Nachmittag, Vorstellungen am frühen Abend

Das Mittagessen nahmen sämtliche beteiligten Personen gemeinsam in der Klosterturnhalle ein. Sehr viele Eltern hatten verschiedenstes Essen zubereitet, sodass ein riesiges Buffet auf die hungrigen Kinder wartete. Gleichzeitig lernten die Kinder afrikanische Musikinstrumente kennen und unter der Anleitung eines afrikanischen Musikers auch spielen.

Am Nachmittag folgte das nächste Highlight: Die Schulausstellung mit den Gegenständen, die am Morgen gebastelt wurden, wurden präsentiert. Dazu betrieb der Kinderhort eine Kaffeestube mit vielen selbst gebackenen Kuchen.

Im Anschluss fanden die heiss ersehnten beiden Vorstellungen in der Dorfturnhalle statt. Unterstützt vom Kindergarten Dorf sangen die Kinder das selbst erfundene und am Morgen eingeübte Flaschenpostlied, während die gelernten Darbietungen einer grossen Anzahl Eltern und Angehörigen vorgetragen wurden. Ebenso fand der durchgeführte Wettbewerb einen glücklichen Gewinner.





ane, 11. Mai 2015